

# Ein Berg von Möglichkeiten

Die Wundertüte Silleren strotzt vor Einfällen für Ausflüge. Der Berg bietet so etwa den ersten und einzigen Kletterturm im Berner Oberland. Doch das ist längst nicht die einzige Attraktion vor Ort. Denn ein Tagesprogramm weit oberhalb von Adelboden kann vom Hochseilgarten über die Lieblingsmahlzeit bis zu den weit verzweigten Wanderwegen reichen. Und wie wäre es zum Schluss mit einer Talfahrt im goldenen Abendlicht – per Trottinett?



ERLEBNIS  
SILLEREN  
BEI 5 PERSONEN  
AB **CHF 34.-**  
PRO PERSON

## 9.30 Uhr: Am Fusse des Turms

Zwischen Lohner und Niesenkette thront ein weiterer majestätischer Gipfel hoch über dem Chaletdorf Adelboden – aber diesmal ist er nicht aus Stein: Es ist der imposante Kletterturm bei der Bergstation Sillerenbühl. Schon nach einer kurzen Einführung steht hier einem prickelnden Hochseilakt auf drei Ebenen und 64 Stationen nichts mehr im Weg.



## 14.10 Uhr: Über dem Talabschluss

Mit vollem Magen lässt sich ungern gleich weiterklettern. Zum Glück verfügt der Kletterturm über eine 166 m<sup>2</sup> grosse Aussichtsplattform mit 360-Grad-Rundsicht, die sich auch bequem per Treppe erreichen lässt. Spaziergänger dürften indes aber sicher auch schon mit einer Rundwanderung oder einem Abstecher zum neuen Höhenwanderweg liebäugeln.



## 10.15 Uhr: Auf dem Hochseil

Ein Gedrängel kommt auf dem Kletterturm selbst bei Grossandrang nicht auf. Die Konstruktion ist immerhin so breit angelegt, dass bis zu 90 Personen gleichzeitig ihren abenteuerlichen Weg aufwärts wählen können. Dabei sind die zahlreichen Parcours clever in verschiedene Schwierigkeitsstufen auf geteilt, was gerade auch Kindern entgegenkommt.



## 12.20 Uhr: Zwischen den Zähnen

Wer zwischendurch eine Stärkung braucht, ist auf der Sonnenterrasse oder in der Sillere Stube genau richtig. Feine Schnitzel und weitere wärschafte Spezialitäten sind hier Trumpf. Pasta-Liebhabern sei dagegen der Sillere-Märit empfohlen: Bei den à la minute zubereiteten Teigwaren-Spezialitäten und vielfältigem Salatbuffet kommen sie garantiert auf ihre Kosten.

## 15.55 Uhr: In rasanter Fahrt

Auch das Trottiland gesellt sich zu den anderen alpinen Aktivitäten – und dabei wird ebenfalls mit der grossen Kelle angerichtet: 45 Kilometer lang sind die 7 Routen, was dieses Wegnetz weltweit einzigartig macht. Das Trottinett bringt einen unter anderem auch wieder dorthin, wo morgens alles begann: Hinunter ins Chaletdorf Adelboden.

